

## Bericht des Beauftragten für den Alternativen Spielbetrieb

Meister der Regionsliga wurde Aufsteiger SFG Bernkastel-Kues vor den TTF Konz 1.

In der Freizeitliga Trier setzte sich Don Bosco Trier durch, knapp vor den TTF Konz 2. Und in der Freizeitliga Wittlich dominierte der SV Haag 2 vor der punktgleichen eigenen Dritten.

Pokalsieger wurde der SV Haag 1 mit 4:1 über die TTF Konz.

Allen Titelträgern meinen herzlichen Glückwunsch!

Der Freizeitbereich im TTVR wurde völlig umgestaltet. Er untersteht nicht mehr den Regionen, sondern direkt dem TTVR.

Freizeitligen, Betriebssportmannschaften und Schulmannschaften gehören nunmehr zum „Alternativen Spielbetrieb“. Die „Spielordnung für den alternativen Spielbetrieb im TTVR“ ersetzt die bisherigen „Durchführungsbestimmungen für Freizeitmannschaften“.

Diese Spielordnung definiert die Voraussetzungen zur Teilnahme am alternativen Spielbetrieb:

„Im alternativen Spielbetrieb finden sich Spielformen wieder, die nicht unter den leistungsbezogenen klassischen Spielbetrieb fallen.“

Ziel ist es, mehr Menschen für den Tischtennissport im TTVR zu gewinnen. So können Freizeitgruppen, sowie auch Betriebssportgruppen am alternativen Spielbetrieb teilnehmen. Dabei stehen Spaß und die Geselligkeit, aber auch der Teamgedanke im Vordergrund.“

Faktisch hat sich für die Mannschaften nicht viel geändert. Allerdings wurde eine Doppelspielberechtigung eingeführt. Spieler/innen, die am „normalen“ Punktspielbetrieb teilnehmen, können auch für eine Mannschaft des Alternativen Spielbetriebs an den Start gehen und umgekehrt.

Die befürchteten Umwälzungen sind ausgeblieben. Einigen starken Neuzugängen aus dem regulären Bereich stehen etwas mehr Abgänge zu den Regulären gegenüber.

Insgesamt ist die Anzahl der Mannschaften rückläufig. So konnten in unserer Region nur drei Ligen gebildet werden. Vor einigen Jahren waren es noch fünf.

Ein Problem stellen die langen Fahrten dar. Fahrten von z.B. Wincheringen bis Rhaunen (100 km) sind während der Woche unzumutbar. Dazu könnte es jedoch kommen, wenn die Freizeitligen Trier und Wittlich zusammengelegt werden müssten.

Der Regionsvorstand hat das Problem erörtert und befürwortet eine Ligeneinteilung nach regionalen Gesichtspunkten. Der Regionsmeister könnte dann über Play-off Spiele ermittelt werden. Eventuell könnten diese in einem zentral gelegenen Ort an einem Wochenende ausgetragen werden.

Der Freizeit-Regionstag wird über den künftigen Austragungsmodus entscheiden.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaften für die reibungslose Zusammenarbeit.

-----  
**Einladung zum Regionstag des Alternativen Spielbetriebs**

Termin: Freitag, 09. Juni 2017, 19.30 Uhr

Ort: Foyer der Stefan-Andres-Schulturnhalle

Stefan-Andres-Straße, 54338 Schweich

Tagesordnung:

Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit

Erläuterungen zur neuen WO

Neueinteilung der Ligen nach regionalen Gesichtspunkten

Verschiedenes

Mit sportlichen Grüßen

Rudolf Endres

Beauftragter für den Alternativen Spielbetrieb der Region Trier-Wittlich